

Siegen, 7. November 2011

Zaubern will gelernt sein

Workshop mit Pikkus, dem Zauberer, in der DRK-Kinderklinik Siegen

Zaubern hat viel mit Ablenkung vom Alltag zu tun. Ablenkung vom manchmal schwierigen Alltag erfuhren die kleinen und größeren Patienten der psychosomatischen Station P1 der DRK-Kinderklinik Siegen im Rahmen eines Workshops mit Pikkus, dem Zauberer aus dem Siegerland.

Der Magier zeigte den Jungen und Mädchen zunächst kleinere und größere Kunststücke, die für viel Staunen und Verwunderung bei den Kindern sorgten. Und eigentlich gibt ein Zauberer diese Tricks ja seinem Publikum nicht preis. Im Rahmen des Workshops erhielten die Patienten und deren Betreuer aber dann doch einige Einblicke in die Welt der Magie. Die Kinder machten sehr engagiert mit und hatten viel Spaß beim Proben. Nach knapp 1½ Tagen beherrschten die Kinder die Zaubertricks perfekt und konnten diese im Rahmen einer Vorführung einem begeisterten Publikum präsentieren. Das Publikum probte zuvor schon mal ein Lied ein – Sch...egal, für den Fall, dass mal ein Zaubertrick nicht klappen sollte. Dieses kam jedoch nicht zum Einsatz, da alles perfekt klappte. Mit viel Applaus und begeisterten Zuschauern verbeugten sich die Patienten und Betreuer nach ihrer gelungenen Vorführung stolz vor den Besuchern und waren sichtlich erleichtert, dass alles so gut geklappt hat. War doch die Zeit so kurz vor der Aufführung etwas aufregend.

Dank des engagierten Zauberlehrers genossen die Patientinnen und Patienten so abwechslungsreiche Tage, die Spaß machten und für reichlich Ablenkung sorgten. Grund genug auch für alle Beteiligten, diesen Workshop auch 2012 wieder ins Programm aufzunehmen.

Bild: Dank Anleitung von Zauberer Pikkus können die kleinen und großen Patienten von Station P1 auf einmal sogar schweben

Informationen zur Psychosomatischen Station P1

Unsere Psychosomatische Station P1 hat zwölf vollstationäre Behandlungsplätze. Damit bietet sie das intensivste Therapieangebot der umfangreichen Palette von Behandlungsmöglichkeiten unserer Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychosomatik und -psychotherapie.

In unserer Station gibt es vier Einzel- und vier Doppelzimmer, darüber hinaus einen Aufenthalts- und einen Gruppenraum, ein Sofa- und ein Spielzimmer sowie einen Billardraum und einen Wintergarten. Ein Werkraum, den die Kinder und Jugendlichen nutzen können, befindet sich außerhalb der Station. Auch stehen uns im Rahmen des Therapie- und Beschäftigungsangebotes weitere Räumlichkeiten der Kinderklinik, wie die Turnhalle, zur Verfügung.

Die Station P1 betreut Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 18 Jahren, bei deren Erkrankungen psychische Faktoren von Bedeutung sind. Die psychischen Erkrankungen der Patienten sind sehr verschieden: Emotional-, Angst-, Verhaltens- und Essstörungen, ADHS, Somatisierungs-, Entwicklungs- und Tic-Störungen, Störungen der Impulskontrolle, selbstverletzendes Verhalten, Anpassungsstörungen z. B. nach Misshandlungen und/oder Missbrauch, sowie psychische Erkrankungen in Zusammenhang mit chronischen somatischen Erkrankungen und Behinderungen gehören dazu. Es ist wichtig, dass die Kinder und Jugendlichen der Behandlung in einer offen geführten Station zugänglich sind.

Jeder Patient wird von einem für ihn verantwortlichen Arzt oder Psychologen betreut. Darüber hinaus hat jeder Patient einen Bezugsbetreuer als weiteren festen Ansprechpartner aus dem krankenflegerisch-pädagogischen Bereich.

Unser psychotherapeutischer Behandlungsansatz berücksichtigt die Bedürfnisse des Patienten und seiner Familie und umfasst verhaltenstherapeutische, tiefenpsychologische und systemische Ansätze. Die therapeutischen Zugangswege werden durch heilpädagogisches Voltigieren, Musiktherapie, Psychodrama, Psychomotorik, Entspannungsverfahren und Ergotherapie sowie geschlechtsspezifische Gruppentherapien erweitert.

Unsere Patienten erleben den Stationsalltag und die damit verbundenen Anforderungen gemeinsam in einer Gruppe. Dabei werden sie von erfahrenen Mitarbeitern aus den Bereichen Kinderkrankenpflege und Pädagogik begleitet. Diese so genannte Milieuthherapie bildet die Grundlage, auf der die weitere Behandlung aufbaut.

Während ihres Aufenthaltes in der Station P1 besuchen die Kinder und Jugendlichen die Patientenschule der DRK-Kinderklinik Siegen. Hier werden sie entsprechend den Anforderungen der Heimatschule in kleinen Gruppen unterrichtet. Im Therapieverlauf erfolgt der Wechsel auf die Heimatschule, falls dies nicht möglich ist, auf andere Schulen vor Ort.

Die hervorragende abteilungsübergreifende Kooperation innerhalb der DRK-Kinderklinik Siegen ist insbesondere bei psychischen Erkrankungen, die im Rahmen von körperlichen Grunderkrankungen auftreten, von besonderer Bedeutung. Das

breite Leistungsspektrum unserer Klinik ermöglicht hier eine interdisziplinäre Zusammenarbeit aller erforderlichen Experten.

Eine gute Zusammenarbeit mit den Familien, den niedergelassenen Ärzten und Therapeuten, den Schulen, den Beratungsstellen und der Jugendhilfe unterstützt die Kinder und Jugendlichen sowie deren Familien dabei, den Therapieerfolg in den häuslichen Alltag zu übertragen.

Informationen zur DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH:

- Die DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH ist eine Einrichtung des Deutschen Roten Kreuzes.
- „Wir wollen die Lebensqualität für Kinder und Jugendliche verbessern und sie mit ihren Familien in medizinischer, sozialer und persönlicher Hinsicht optimal versorgen.
- Wir sind eine hoch spezialisierte Fachklinik für Kinder- und Jugendmedizin, die **jährlich über 6.000 Patienten stationär und etwa 40.000 Patienten ambulant** versorgt.
- 138 Betten im stationären Bereich sowie 10 Plätze in der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie.
- Etwa **700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** - Ärzte, Pflegekräfte, Psychologen und Therapeuten sorgen für ihre bestmögliche medizinische, pflegerische und therapeutische Versorgung.
- **Interdisziplinarität** ist eine unserer Stärken. Denn unsere Kinderklinik ist mit ihrem umfangreichen Leistungsspektrum so breit aufgestellt, dass wir für nahezu jedes Krankheitsbild einen eigenen Spezialisten im Haus haben. Bei komplexen Erkrankungen können wir so jederzeit auch fachbereichsübergreifende Teams bilden, die unsere Patienten mit dem nötigen Know-how ganzheitlich betreuen. Für die optimale Versorgung einiger besonderer Krankheitsbilder, wie z.B. Lippen-Kiefer-Gaumenspalten, gibt es an unserer Kinderklinik sogar ein fest eingerichtetes Kompetenzzentrum.
- Zum **multiprofessionellen Team** der DRK-Kinderklinik Siegen gehören Kinder- und Jugendärzte verschiedener Fachrichtungen, Kinderchirurgen und -anästhesisten, Kinder- und Jugendpsychiater, das Pflegepersonal, ein breites Spektrum an Therapeuten unterschiedlicher Fachrichtungen, Mitarbeiter des sozialen Dienstes, Seelsorger, Lehrer und Erzieher sowie unsere Klinikclowns.

Die Lebensqualität für Kinder verbessern.

Das ist unser Auftrag.